



**Fussballclub
Zuchwil**

INFO 2/2008



Präsident: Mike Marti

Tel. P: 032 685 11 60 / G: 031 338 27 50

Vizepräsident: Martin Scherrer

Tel. P: 032 685 53 38 / G: 032 686 38 25

Kassierin: Brigitte Rapp

Tel. P: 032 685 48 39

Spikopräsident: Willi Allemann

Tel. P: 032 685 10 55 / Mobile: 079 250 25 53

Sponsoring: Jürg Bühlmann

Tel. P: 032 685 26 79 / G: 032 674 41 13

Marco Bordi, Tel. 032 685 52 22

Juniorenobmann: Christoph Zeller

Tel. P: 032 685 79 22 / G: 032 685 29 30

Wirtschaft: Aldo Azzaro

Tel. P: 032 685 27 72

Verantwortliche Frauen: Rita Stampfli

Tel. P: 032 534 63 18

Aktuar: Werner Fuchs

Tel. P: 032 685 25 54 / G: 032 686 16 72

Sekretär: Daniel Kobel

Tel. P: 032 623 41 39 / G: 062 834 13 77

Aufgebotsstelle / Masseur: Ueli Kohler

Tel. P: 032 685 38 28 / Mobile: 079 311 77 37

J+S-Coach:

Sonja Tschumi, Tel. P: 032 685 20 39

Schiedsrichterwesen: Roland Baumann

Tel. P: 032 623 41 62 / G: 032 626 92 38

Clubhauswirt: Aldo Azzaro

Tel. P: 032 685 27 72

Platzwart:

Kurt Goetschi, Tel. P: 032 677 17 72

Ordnung Clubhaus:

Georges Ingold, Tel. P: 032 685 53 59

Platzkassier:

Beat Schnider, Tel. P: 032 685 36 88

Dresswäsche:

Daniela Beutler, Tel. P: 032 685 44 81

Cornelia Scherrer, Tel. P: 032 685 53 38

Cornelia Käch, Tel. P: 032 685 55 02

Veteranenobmann: Roland Spielmann

Roland Spielmann, Tel. P: 032 685 28 70

Präsident Supporter FC Zuchwil:

Willi Aeschmann, Tel. P: 032 622 65 33

Präsident Fanclub Widi:

Markus Kürsener, Mobile: 079 354 72 84

Sportzentrum Zuchwil: Tel. 032 686 55 55

Unsere Teams Saison 2008/2009

(nähere und laufend aktualisierte Angaben unter www.fc-zuchwil.ch)

Herren 1 3. Liga

Herren 2 4. Liga

Frauen 1 2. Liga

Frauen 2 3. Liga

Veteranen**Superveteranen**

Junioren B 1. Stärkeklasse

Junioren Ca 1. Stärkeklasse

Junioren Cb 3. Stärkeklasse

Junioren Da 1. Stärkeklasse

Junioren Db 2. Stärkeklasse

Junioren Ea 1. Stärkeklasse

Junioren Eb 2. Stärkeklasse

Junioren Ec 3. Stärkeklasse

Junioren F / Fussballschule Turniere (5 Teams)

Clubhaus:

Tel. 032 685 58 50 / Fax 032 685 09 31

Nicht vergessen!!!



Alle machen mit beim «Bänzejass» am Samstag, 29. November im Clubhaus «Widi»

F C Z - I N F O

Offizielles Mitteilungsblatt des FC Zuchwil

Erscheint zweimal jährlich

Nr. 2 / November 2008

79. Ausgabe

Auflage: 750 Exemplare

Redaktion und Gestaltung:

Daniel Kobel, Wildbachweg 11, 4515 Oberdorf
Telefon 032 623 41 39, dkobel@bluewin.ch

Adressänderungen:

Kurt Christen, Erlenweg 2, 4528 Zuchwil

Tel. P: 032 685 46 80, k.j.christen@bluewin.ch



Einladung zum «Bänzejass» 2008

Samstag, 29. November, 14.00 Uhr im Clubhaus «Widi»

Ich lade euch im Namen des Fussballclub Zuchwil zum diesjährigen «Bänzejass» herzlich ein. **Liebe FC-nerinnen und FC-ner – macht alle mit an unserem gemütlichen Jassnachmittag im «Widi»!**

Leitung: Heinz Siegenthaler



Wann:
Samstag, 6. Dezember
ab 8.30 Uhr

Wo:
Turnhalle Unterfeld

Wer:
Junioren F, E und D

Rangverkündigung ca. 16.30 Uhr



Festwirtschaft
mit «Gluschtigem»
aus der Backstube
in der Aula!



Die Junioren des FC Zuchwil und die Organisatoren
freuen sich über Ihren Besuch!

Präsident seit 123 Tagen

Nach der erfolgreichen Wahl an der GV vom 3. Juli 2008 bin ich nun seit 123 Tagen Präsident des FC Zuchwil. Bereits habe ich eine Vorrunde überstanden und will kurz einen Rückblick wiedergeben.

Vor der Wahl zum Präsidenten war für mich klar, dass ich dieses Amt nebst Job, Familie, Weiterbildung, Trainer und Politik nur übernehmen kann, wenn der gesamte Vorstand voll besetzt ist. Wie ihr alle an der GV erfahren konntet, habe ich es geschafft, die bestehenden Vorstandsmitglieder für ein weiteres Jahr zu gewinnen. Zusätzlich konnte ich neue Vorstandsmitglieder zum Mitmachen überzeugen. So konnte ich nach 6 Jahren als Kassier meine «geliebte» Buchhaltung an Brigitte Rapp übergeben.

In meinem Bericht versuche ich einen Rückblick wiederzugeben sowie über aktuelle Themen zu informieren.

Rückblick Vorstand:

Wir hatten bereits 4 Vorstandssitzungen. Durch die Vollbesetzung des Vorstandes konnte auch die Effizienz der Sitzungen gesteigert werden. Denn jeder weiss, was von ihm erwartet wird und alle Aufgaben sind klar verteilt.

Für mich stand vorerst die Übergabe der Finanzen an Brigitte im Vordergrund, damit ich mir die Zeit für das Amt des Präsidenten frei halten konnte. Die operativen finanziellen Arbeiten werden nun vollumfänglich von Brigitte erledigt. Das Controlling und die Planung werden Zurzeit von mir wahrgenommen, da ich sicherlich Brigitte nicht «verheizen» will und ich nach wie vor an der Zahlenschieberei hänge.

Nebst den Aufgaben im Vorstand sind einige Mitglieder auch aktiv bei den Anlässen dabei.

Was haben wir sonst noch erreicht?

Ein wichtiger Teil ist die Sicherstellung des Informationsflusses, damit alle Vorstandsmitglieder auf dem gleichen Stand sind, denn dieser Aspekt wird immer wieder unterschätzt. Zusätzlich wurden einige Anträge behandelt und auch weitere Geschäfte vorangetrieben.

Gespräch Gemeinde

Bei Bedarf finden Gespräche mit dem Gemeindepräsidenten, Gilbert Ambühl, statt. Ich schätze diese Besprechungen sehr, weil wir auf dieser Ebene eine offene Kommunikation haben. Ferner werden auch die Erwartungshaltungen klar und unsere Sorgen und Probleme können deponiert werden. Dabei hat der FC nicht nur die Rolle des Befehlsempfängers, sondern es besteht ein ausgeglichenes, offenes Verhältnis.

Am letzten Gespräch, welches zur Hauptsache unserer Infrastruktur gewidmet war, nahmen Martin Scherrer und ich teil. Die Anliegen konnten wir direkt mit dem Bauverwalter, Peter Baumann, besprechen. Die Ergebnisse betreffend der Infrastruktur sind wohl den meisten bekannt, da ich eine offizielle Mitteilung im Clubhaus aufgehängt und den Trainern ein Exemplar abgegeben habe. Ohne detailliert auf die offizielle Mitteilung einzugehen, bitte ich alle Beteiligten, die Regeln einzuhalten. Ein weiteres Resultat des Gespräches ist bereits im «Widi» ersichtlich (Zaun). Ferner konnte die Planung der Rasenpflege besprochen werden.

Ich bedanke mich bei Gilbert Ambühl für seine Zeit, die er dem FCZ zur Verfügung stellt und dafür, dass er für uns immer ein offenes Ohr hat.

Juniorenförderungsbeitrag

Ja es ist soweit ... nachdem Hanspeter Birchmeier und ich unser Anliegen dem

Gemeinderat präsentieren konnten, wurde unser Anliegen wohlwollend aufgenommen. Jedoch befanden die politischen Parteien, dass vorerst auch bei uns gewisse Hausaufgaben gemacht werden müssen, was völlig legitim war.

Wir haben einige Massnahmen ergriffen (z. B. Erhöhung Jahresbeiträge). Somit war der Grundstein für den Antrag an die Gemeinde gelegt. Martin Scherrer und ich haben unseren Antrag beim Gemeinderat präsentiert und uns wurden CHF 10 000.– für die Juniorenförderung zugesprochen. Der Betrag steht nur für die Juniorenabteilung zur Verfügung und die Ausgaben sind transparent in der Buchhaltung zu verbuchen.

Ich danke im Namen des FC Zuchwil dem Gemeinderat für dieses positive Zeichen.

Natürlich haben auch meine anderen Vorstandskollegen wichtige Meilensteine erreicht:

Sponsoring

Unser Sponsoring-Team konnte mit der Raiffeisenbank, Kirchhofer Transporte und der Firma Tozzo wiederum Sponsoren für unsere Jugend gewinnen. Mit Ihrem Sponsoring ermöglichen sie, die Jugendabteilung neu auszurüsten. Für mich ein sehr wichtiger Schritt sowie ein Riesen-Erfolg. Ich bedanke mich für die gute Arbeit und den Sponsoren für das tolle Engagement in Namen der Jugend.

Herbstturnier

Bei diesem Anlass sind einige vom Vorstand und weitere Funktionäre im Einsatz. Das Turnier ist gut durchorganisiert und jeder weiss, was bei seinem Job gemacht werden muss.

Wir erhalten auch immer wieder ein sehr gutes Feedback der Beteiligten. Auch hier

wieder ein grosses Dankeschön den Helfern und Organisatoren.

Sicherlich könnten noch einige Arbeiten erwähnt werden, welche ich nun nicht alle einzeln beschreiben will – dies ohne den Einsatz jedes Einzelnen zu schmälern.

Doch was lief eigentlich auf der sportlichen Seite?

Bei den Aktiven konnten wir mangels Spielern keine Seniorenmannschaft stellen. Vielleicht war der Aufstieg in die Meistergruppe ein bisschen zu viel. Wir hoffen, auf die neue Saison wiederum eine Seniorenmannschaft aufzubauen. Somit integrierte sich der Rest der Senioren in die zweite Mannschaft.

Bei den Frauen traten wir neu mit 2 Frauenteams an.

Bei der ersten Herrenmannschaft konnten wir mit Adi Beutler und Adi Häfliger zwei neue Trainer gewinnen. Für mich war dieser Entscheid sehr wichtig, da vor allem Adi Beutler durch seine Trainerzeit bei den Junioren B einen sehr guten Draht zu den jungen Spielern hat. Somit integrierten wir viele junge Spieler in die erste Mannschaft. Für uns war auch klar, dass dies eine schwierige Saison wird. Doch gelingt es dem Trainerduo, diese heikle Phase zu überstehen, hat diese Mannschaft sicher das Potenzial für die Zukunft.

Adi's – ihr habt mein vollstes Vertrauen und meine Unterstützung für die weitere Zukunft.

Beim «Zwöi» übernahm Sascha Gilgen das Team als Spielertrainer. Sie haben in den letzten Jahren immer mit dem Ligerhalt gekämpft, was uns auch dieses Jahr beschäftigt. Wir müssen weiter gut arbeiten und Saschu unterstützen.

Die Veteranen sind «souverän» Leader in ihrer Gruppe, jedoch hat es beim Cupspiel nicht ganz gereicht, schade!

Auch unsere Superveteranen haben ihren Spielbetrieb aufgenommen und reisen für ihre Spiele bis nach Moutier.

Noch weitere Reisen hat die erste Frauenmannschaft zu absolvieren. Sie konnten sich in dieser Vorrunde den guten 4. Rang ergattern. Unsere Frauenteams sind bei Pesche, Judith und Wäbi in sehr guten Händen. Vor allem organisieren sie sich untereinander und der Vorstand hat mit ihnen nicht viel zu tun. Die gute Führung ist das Ergebnis dieses Zustandes. Ein grosser Dank an das Team. Wiederum bitte ich das Team, auch mit ihren Anliegen an den Vorstand zu treten.

Im Jugendbereich wurden vor allem von unserem neuen Juniorenobmann die Fäden gezogen. Er ist Tag für Tag daran, das Juniorenförderungskonzept in die Tat umzusetzen. Ich bitte die Trainer, Chrigu Zeller bei dieser Tätigkeit zu unterstützen. Chrigu, «hüb sorg» und verheize dich nicht. In meinem Bericht gehe ich nicht bei den einzelnen Juniorenmannschaften ins Detail, aber ich will allen Trainern für ihren Einsatz danken und hoffe, dem einen oder anderen am 22. November, anlässlich des Traineressens, persönlich meinen Dank aussprechen zu können.

Eine Mannschaft ist aber sicherlich eine spezielle Erwähnung wert. Am Samstagmorgen, 25. Oktober 2008, konnte ich mich im nebligen Olten über einen 10:0

Sieg unserer Junioren Ca erfreuen. Dadurch stiegen die Ca-Junioren in die Coca-ColaJunior-League auf. Bravo Jungs – eine grossartige Leistung. Vor allem gönne ich den Erfolg dem Trainerduo Fagone/Rusterholz. Die beiden Trainer haben durch ihr tolles Engagement ein grosses Ziel erreicht. Ich hoffe auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Nun ist die Vorrunde schon Geschichte. Jedoch ist für uns hiermit nicht Pause angesagt, sondern es laufen schon die nächsten Vorbereitungen für den Lottomatch und den Indoor-Cup. Die Organisatoren sind bereits wieder heftig am arbeiten. Daher sind wir Mitglieder gefordert bei den Anlässen mitzuhelfen, damit wir die Arbeiten des Organisationsteams auch wertschätzen. Auch hier ein riesen Dankeschön an die Organisatoren der Anlässe. Ein spezieller Dank geht natürlich an unsere Sponsoren, den Supportern, der Gemeinde und dem Fan-Club, die uns bei unserer Arbeit und unseren Anliegen immer wieder unterstützen.

Hierbei bedanke ich mich vor allem bei unserem Nachwuchs-Sponsor, Martin Zurbuchen (Raiffeisenbank), der uns seit Jahren immer wieder bei unseren Anliegen unterstützt und zur Seite steht. Denn nebst der Nachwuchsförderung kriegen wir auch bei anderen Anlässen eine Unterstützung der Raiffeisenbank.



Ich wünsche allen Mitglieder/Innen und allen FCZ-Anhängern eine schöne Winterpause und freue mich auf weitere schöne Begegnungen und Gespräche.

Bei meinen Vorstandskollegen bedanke ich mich für die tolle Zusammenarbeit.

Präsident: Mike Marti

P.S: Übrigens, wusstet ihr schon, dass der FC Sion bei uns im Training war? Ja na, Wunder gibt's immer wieder. Am Mittwochabend konnten wir den FC Sion bei uns für eine Trainingseinheit begrüßen. Sicherlich ein sehr spezieller Moment in unserer Vereinsgeschichte. Hiermit konnte ich ohne gross etwas zu machen unseren Sion-Fans eine Freude bereiten (gäu Blümli).



Fredy Chassot und Mike bei der Begrüssung



Trainer unter sich (leider bei Uli Stiellike nicht mehr der Fall, hoffentlich bei Adi noch lange)



Einspielen auf dem Widi-«Wembley»



Curva Sud (Fankurve)



Auch Profis reinigen ihre Fussballschuhe und ziehen diese vor der Kabine aus

Auf die neue Saison 08/09 habe ich mich entschlossen, das Amt des Juniorenobmanns zu übernehmen. Mein Entscheid kam unter anderem auch zustande, weil wir seit zwei Jahren diesen Posten nicht mehr besetzen konnten und in dieser Zeit hat sich die Juniorenabteilung natürlich auch negativ entwickelt. Mir hat die Arbeit mit den Jungen immer besonders viel Spass gemacht und da ich ja bereits die Junioren Ea seit drei Jahren mit viel Engagement betreut habe, bin ich zur Überzeugung gekommen, dass dies doch eigentlich auch für eine ganze Nachwuchsabteilung möglich wäre.

So viel zur Theorie. Dass dies in der Praxis nicht ganz so einfach ist, habe ich jedoch bald kapiert. Es ist nämlich gar nicht so einfach, ca. 160 bis 180 Junioren und zehn Trainer zu betreuen.

Das fängt an bei den Mannschaftslisten. Diese waren natürlich nicht mehr auf dem neusten Stand. So war das meine erste wichtige Aufgabe, diese Dinge in Ordnung zu bringen. Da stand aber auch schon die Meisterschaft nach den Ferien an. Da kam heraus, dass man vergessen hatte, die Pässe der Junioren F, welche ins E aufgestiegen sind, rechtzeitig zu bestellen. Zum Teil wusste man noch nicht genau, welche Spieler in welchen Mannschaften spielen usw. Das fing ja alles toll an und ich dachte mir – nun kann ich ja das ganze etwas ruhiger angehen. OK, ihr wisst was kommt.

Kaum hatte die Meisterschaft begonnen, gab es auch schon die ersten Probleme mit den Mannschaften. Da kamen vom Verband die ersten Meldungen von Strafen und Bussen, nicht gemeldete Resultate, Trainer, welche über ihre Spieler klagten oder zuwenig Spieler für den Match haben, Spieler die nicht regelmässig ins

Training kommen oder ausstehende Jahres-Beiträge.

So konnte ich natürlich in der Vorrunde leider nur administrative Dinge erledigen und mich weniger um den sportlichen Bereich kümmern. Ich glaube jedoch, dass dies in der ersten Phase sehr wichtig war. Ich konnte zusammen mit den Trainern doch schon einige Baustellen abbauen und der Betrieb läuft doch schon wieder ganz ordentlich. Leider musste ich, und das fiel mir sicher nicht leicht, schon einen Spieler aus dem Verein weisen. Ich habe Anfangs Saison allen Mannschaften klar gesagt, dass jeder eine zweite Chance verdient. Wir haben jedoch ein klares Junioren-Konzept und nach diesem wird nach der zweiten Verwarnung der Ausschluss fällig.

Es hat leider auch noch ein paar Spieler mit ersten Verwarnungen. Diese waren jedoch ganz zu Beginn der Saison und seither ist es ruhiger geworden, insbesondere bei den älteren Junioren, was mir die Trainer auch bestätigt haben. Ich glaube wir sind hier auf dem richtigen Weg mit der rigorosen Umsetzung des Juniorenkonzeptes, auch wenn es sicher noch hart werden kann und dies nicht von heute auf morgen gelingen wird. Ich glaube jedoch, wenn man mit den Jungs und Mädels mit Anstand und Respekt, aber Klartext redet, verstehen sie dies auch.

Beim sportlichen, haben sich sehr unterschiedliche Ausgänge gezeigt. So möchte ich doch – Ehre wem Ehre gebührt – die Junioren Ca hervorheben. Sie haben mit ihren beiden Trainern, Giusi Fagone und Marc Rusterholz, eine sensationelle Saison mit (fast) keinem Durchhänger überlegen mit 5 Punkten Vorsprung auf dem 1. Rang in der 1. Stärkeklasse abgeschlossen. Damit steigen sie in die überregionale Coca-

Nachwuchsabteilung

Cola-Junior-League auf. Nochmals herzliche Gratulation und weiter so Jungs (und natürlich Trainer).

Bei den F-Junioren wurde wie jedes Jahr hervorragende Arbeit von unseren beiden Trainern, Pádu Marti und Vitu Loosli, geleistet. Wenn man sieht, wie die Jungs und Mädchen voller Begeisterung und manchmal halt noch etwas unkoordiniert auf dem Platz herumjagen, macht das grosse Freude.

Bei den E-Junioren standen wir vor der Saison ohne Trainer für das Eb und Ec da. In einer Nacht und Nebelaktion konnten wir für das Ec Denis Cucinelli gewinnen. Er hat sich von der ersten Minute voll in die Sache hineingekniet. Es macht ihm viel Spass, sagt mir aber auch, dass er anschliessend völlig fertig ist. Die Jungs und die beiden Mädchen die alle von den F-Junioren gekommen sind, müssen in Sachen

Disziplin noch viel lernen. Aber Denis, da habe ich keine Angst, wird das schon hinkriegen.

Beim Eb war es nicht einfach. Es haben sich zwar zwei Junioren B gemeldet, die sich dies zutrauten, jedoch unterschätzt haben, was das überhaupt heisst. So hat sich schon bald der Erste bei mir gemeldet, dass es neben der Schule, Musik und Freizeit nicht mehr möglich sei und bald darauf kam auch schon der Zweite, bei dem dasselbe passierte. Deshalb war bei dieser Mannschaft leider auch nie die nötige Ordnung vorhanden. Nun hat sich ein weiterer Junior aus dem B gemeldet, um dieses nicht einfache Amt zu übernehmen. Da die Trainer nicht einfach so auf der Strasse liegen, habe ich mich entschlossen, es nochmals zu probieren. Ich möchte auch alle Beteiligten bitten, dem Jungen Mann, Tobias Jenni, etwas Zeit zu

Wichtige Vereinsanlässe

Benzenjass im Clubhaus «Widi»

Samstag, 29. November 2008

Chlausen-Turnier

in der Unterfeld-Turnhalle

Samstag, 6. Dezember 2008

Fussball-Indoor-Cup

im Sportzentrum

Freitag/Samstag/Sonntag

16./17./18. Januar 2009

Frühjahresversammlung

im Lindensaal

Freitag, 27. Februar 2009

Passiveinzug

ganzer Monat März 2009

Blitzturnier

auf der Sportanlage «Widi»

Ostersonntag, 11. April 2009

Verpflegungsstand

beim Garten-Center Wyss (eventuell)

Pfingstmontag, 1. Juni 2009

7. Sport- und Plauschtag /

Jubiläum 60 Jahre FC Zuchwil

Freitag/Samstag, 12./13. Juni 2009

60. ordentliche Generalversammlung

im Lindensaal

Donnerstag, 2. Juli 2009



geben. Ich habe nämlich festgestellt, dass er wirklich mit viel Engagement bei der Sache ist.

Bei den D-Junioren ist es leider nicht ganz so gut gelaufen. Wir haben jedoch bereits vor der Saison gewusst, dass es sehr schwierig werden wird. Das Da unter der Leitung von Mike Marti und Alain Fankhauser konnte aber mit dem letzten Spiel und mit einer guten Mannschaftsleistung noch einen 4:2 Sieg feiern und sich so doch noch vom letzten Platz in der 1. Stärkeklasse verabschieden.

Beim Db ging es leider nicht ganz auf und so mussten sich die Mädels und Jungs von Fabio Tognoli mit dem letzten Platz in der 2. Stärkeklasse begnügen.

Beim Cb lief es am Anfang etwas harzig. Da in dieser Mannschaft leider auch der Trainingsfleiss zu wünschen übrig liess, war dies eigentlich nicht erstaunlich. Zum Schluss der Vorrunde konnte sich das Team von Sonja Tschumi jedoch noch steigern und mit ein paar Verstärkungen schaute dann noch der 3. Rang in der 3. Stärkeklasse heraus.

Bei den Junioren B von Andi Wiedmer lief die ganze Saison ein bisschen wie im Wellental. Mal hatten sie überdurchschnittlich gute Spiele, dann wieder wirklich schwache Leistungen. Ein Grund ist sicherlich, dass die Trainings nicht mit letzter Konsequenz besucht wurden und die Einstellung in Training und Spiel von einigen Spielern nicht stimmten. Da gibt es auf die Rückrunde einen grossen Nachholbedarf. Denn einige dieser Jungs hätten das Zeug, den Sprung in die 1. Mannschaft zu schaffen. Dies aber nur mit einer Einstellung die auch dem Trainer der ersten Mannschaft gefällt.

Was mich als Juniorenobmann aber eigentlich am meisten beschäftigt, ist die Fairplay-Punkterangliste. **Da sind die Ju-**

nieren Cb an letzter, die Ca und die B-Junioren an zweitletzter Stelle!!!!!!!

Hier werden noch klare Worte folgen und zur Rückrunde will ich diese Zahlen so nicht mehr sehen. Ansonsten wird es wohl oder übel zu weiteren Korrekturen in den Mannschaften kommen.

Ferner möchte ich allen Junioren danken, die sich unter meiner Leitung immer anständig verhalten haben. Es ist nun wirklich nicht so, dass wir nur schlimme Kerle haben. Aber es ist wichtig, dass alle aufmerksam sind und die kleinsten Anzeichen von Querschlägern erkennen und diese auch melden.

Der Dank gilt den Eltern für Ihre Unterstützung beim Fahren der Mannschaften, neben dem Platz zur Anfeuerung der Mädchen und Jungs, sowie die Unterstützung (und manchmal Nachsicht) der Trainer im allgemeinen, meinen Vorstandskollegen die mich freundlich empfangen und immer unterstützt haben, allen unseren Helferinnen und Helfern im Hintergrund, die man nicht immer sieht aber trotzdem grosse Arbeit für den Verein leisten. Die Platzwarte Kurt Goetschi und Mani Wingerler verdienen, glaube ich im Namen aller Junioren, für ihre tadellose Instandhaltung der Plätze, ein grosse Lob.

Und zum Schluss möchte ich natürlich unseren Nachwuchs-Sponsoren für Ihre grosszügige Unterstützung danken. Dies sind namentlich die Einwohnergemeinde Zuchwil, die Raiffeisenbank Zuchwil, die Firmen Tozzo Zuchwil sowie Kirchofer Transporte Zuchwil.

Juniorenobmann: Chrigu Zeller

Herren 1. Mannschaft

Obwohl die Mannschaft letzte Saison schon sehr jung war, mussten wir, ohne die erwarteten Zuzüge, mit eigenen noch jüngeren Spielern aufstocken. Auch wenn man unter diesen Voraussetzungen mit allem rechnen muss, können wir (Betreuersteam: Ueli Kohler, Adi Häfliger und Adi Beutler) eigentlich mit dem erreichten nicht ganz zufrieden sein. Sicherlich hätten wir den einen oder anderen Punkt mehr verdient und wären damit in der Tabelle besser platziert. Vor allem die Niederlagen, in welchen die Entscheidung knapp vor Schluss gegen uns fiel, waren sehr schmerzhaft.

Auf der anderen Seite muss man zugeben, dass dieses Team, dem klar die Erfahrung fehlt, Charakter zeigte. Nach jeder noch so bitteren Niederlage konnte es reagieren und kam dadurch zu unerwarteten Siegen.

Diese Mannschaft hat Zukunft – die werden im nächsten Jahr vorne mitspielen – höre ich öfter aus verschiedenen Quellen. Um dies aber zu verwirklichen fehlt halt schon noch etwas! Ich kann mir gut vorstellen, dass praktisch jeder Spieler denkt, er gebe jetzt schon enorm viel für den FC Zuchwil, respektive die 1. Mannschaft. Dem widerspreche ich aber energisch! Weil, ich kenne es aus der Juniorenzeit. Wer mit sich zufrieden ist, bleibt stehen und lernt nichts dazu. Die Trainings müssen (noch mehr) Sinn und Spass machen. Die Spieler müssen alle im Training topmotiviert erscheinen und mitmachen, nur so werden wir einen Schritt nach vorne tun.

«Wenn wir vorleben, was wir in unseren zehn Geboten verlangen, ...

Fussball ist ein Mannschaftssport

Respektiere deine Mitspieler mit all ihren Stärken und Schwächen!

Der Trainer hat immer recht

Wer glaubt, einmal etwas besser zu wissen, der bittet um ein Gespräch unter vier Augen!

Jedes Training erfordert absolute Konzentration

Was man im Training nicht beherrscht, kann auch im Spiel nicht gelingen!

Denke immer positiv

Jedes Spiel kann nur gewonnen werden, wenn alle davon überzeugt sind!

Behandle den Ball gut ...

...sonst behandelt er dich schlecht!

Nie das Ziel aus den Augen verlieren

Der Ball muss ins Tor!

Die Null muss stehen – hinten

Führe jeden Zweikampf so, als wäre es dein Letzter!

Fussball macht Spass

Denn grosse Leistungen werden nur mit freudigem Herzen erbracht!

Der Gegner

muss immer respektiert und mit sportlichen, fairen Mitteln geschlagen werden!

Verhalten

Erfülle deine Pflichten gegenüber deinen Kameraden und dem Verein. Benimm dich so, wie du es von den anderen auch erwartest!

... dann werden wir Zukunft haben!»

Zum Schluss danke ich allen, die die 1. Mannschaft unterstützen und durch ihr Mitwirken dazu beitragen, eine Grundlage zu schaffen, dass die erhofften Ziele überhaupt annähernd erreicht werden können.

Ich wünsche allen eine erholsame Winterpause. Winterpause heisst aber nicht, nichts machen!

Also: AKTIV UND FIT BLEIBEN!!!!

Adi Beutler

Frauen 1. Mannschaft

Mit einem grossen Kader und vielen jungen Spielerinnen, die das Aktivalter erreicht haben, wurde beschlossen, anstelle eines Juniorinnen- ein 3.-Liga-Team zu melden. Die Frage blieb, ob wohl immer genügend Spielerinnen motiviert dabei sein werden!? Trotzdem dieser Zustand für einige ein grosses Risiko war, starteten wir optimistisch in die neue Saison.

Nach einer kurzen Sommer- und Erholungspause ging es bereits Anfang August wieder los mit dem Cup-Spiel in Büren an der Aare. Für einige von uns immer ein gutes Gefühl, gegen diese Mannschaft anzutreten – gegen ehemalige Mitspielerinnen! So kam es, dass man wieder einmal 1:0 in Rückstand geriet. Grosser Schock – wir hatten wie gewohnt die erste Viertelstunde verschlafen! Schlussendlich siegten wir aber mit 9:1 Toren!

Darauf folgte der Saisonstart gegen den Aufsteiger aus Derendingen. Wichtig war für uns, das erste Spiel – und vor allem gegen Derendingen – zu gewinnen. Leider begann es anders als wir dachten... Nach 20 Minuten lagen wir 2:0 im Rückstand. Nun musste ein Ruck durch die Mannschaft. Mehr Agressivität und Kampfgeist waren gefragt. Zur Halbzeit stand es 5:3 und dank grossem Einsatz jeder Spielerin siegten wir schlussendlich verdient mit 8:3 Toren!

Vier Tage später hiess der Gegner im Cup-Heimspiel wiederum Derendingen. Wahrscheinlich unterschätzten wir unsere Gegnerinnen und verloren dieses Spiel mit 2:4 Toren. Für uns nicht so schlimm – wir wollten uns voll und ganz auf die Meisterschaft konzentrieren.

Zu Beginn gelang uns dies gut. Doch nach zwei klar verlorenen Spielen steckten wir wohl mitten in einer «kleineren Krise»!

Aufgrund einer Sitzung, an welcher die Probleme ausdiskutiert wurden, erhoffte man sich, wieder als Mannschaft und nicht als Einzelkämpferinnen auf dem Rasen zu stehen.

Mit mehr Ruhe, Motivation und Kampfgeist gelangen uns in den nächsten beiden Partien zwei Unentschieden, welche uns zwei weitere, wichtige Punkte eintrugen.

Doch damit gaben wir uns nicht zufrieden – wir wollten siegen! Dies gelang uns im nächsten Spiel gegen den Rivalen aus Attiswil. Man spielte wieder richtig als Einheit. Für den anderen kämpfen und gewinnen wollen! Und so kam es, dass wir auch gegen das starke Windisch einen 2:1 Sieg feiern durften.

Aktive

Im letzten Spiel gegen das tadellose, souveräne Aarau (8 Spiele / 24 Punkte) wussten wir, was wir zu tun hatten. Bis zur Pause hatten wir ein gutes Spiel gezeigt, mit Chancen, welche wir leider nicht nutzten. Wir lagen mit 0:1 im Rückstand, was wir natürlich ändern wollten. Leider verschliefen wir wie üblich auch die erste Viertelstunde nach der Pause und es stand brutal 5:0. Mit kämpferisch gutem Einsatz konnten wir aber dann wieder mithalten und noch das Ehrentor erzielen!

Naja... Spass am Fussball und die Pflege der Kameradschaft war ja schon immer der Sinn unserer Mannschaft. Trotz «Aufs und Abs» liegen wir nach der Vorrunde auf Platz drei!

Dank grosser Mithilfe unserer 2. Mannschaft und dem Einsatz vom «Wäbi» wäre es für uns schwierig geworden. Merci, dass ihr uns unterstützt habt!

Auch ein Dankeschön an unseren Torwarttrainer Jürg, dass du unsere Torfrauen immer Fit hältst!

Und natürlich wie immer an unser Trainer-Duo Pesche und Tine – Danke für euren grossen Einsatz und die guten Nerven in der wohl schwierigsten Vorrunde!

Nun wünsche ich allen einen erholsamen Winterschlaf – bleibt Fit und Gesund!

Bis im nächsten Jahr...

Heidi Späti

Nicht vergessen!!!



**Alle machen mit beim
«Bänzejass» am Samstag,
29. November
im Clubhaus «Widi»**

Veteranen

Nachdem klar war, dass der langjährige Trainer, René Jacques, auf die neue Saison seinen Vertrag nicht mehr verlängern wollte, musste sich die Mannschaft wohl oder übel die «wie-weiter-Frage» stellen. Am Ende der letzten Saison fand deshalb eine Sitzung mit allen potentiellen Veteranspielern des Vereins statt. Da sich die überwiegende Mehrheit für ein Weitermachen entscheiden konnte und aus den Senioren mit Schöggü Ingold und Ändu Hermsdorf zwei «Neue» zum Team gestossen sind, war klar, dass eine Mannschaft gestellt werden konnte. Zu einem späteren Zeitpunkt fiel dann der Entscheid, dass die Seniorenmannschaft mangels Spielern leider zurückgezogen

werden muss. Für die Veteranen war die positive Konsequenz daraus, dass mit René Aeschlimann ein weiterer Spieler zum Veteranen mutierte und mit Salvi Castiglione bereits ein Kandidat auf der Warteliste steht.

Für die Lösung der Trainerfrage kam nur eine interne Variante in Frage. Im ganzen Teamkader war aber niemand zu finden, der die Belastungen des Traineramtes allein auf sich nehmen wollte. Irgendwann kam dann der Zeitpunkt, wo wir (Roli Spielmann, Geri Känzig und ich) uns zusammensetzten und der Mannschaft folgende Lösung präsentierten:

Aufteilung des Traineramtes wie folgt:

- Geri Känzig: Coaching vor und während den Spielen, sportlicher Leiter

- Roli Spielmann: Obmann, Ansprechpartner gegenüber dem Verein
- Steve Bittel: Administrator, Mannschaftsorganisation

Bei Absenzen findet eine gegenseitige Stellvertretung statt. Die Trainingsgestaltung wird abwechslungsweise von allen vorgenommen.

Der Mannschaft blieb gar nichts anderes übrig, als diese Lösung zu akzeptieren, denn eine Alternative gab es nicht.

Folgende Zielsetzungen wurden definiert:

- Alle haben wieder Freude am Fussballspiel und kommen gerne ins Training. Es soll Spass machen.
- Wir sind wieder eine Mannschaft und bilden auf und auch neben dem Platz eine Einheit.
- Podestplatz in der Meisterschaft.
- Überwinterung im Veteranencup.

Nach Abschluss der Vorrunde kann folgende Bilanz gezogen werden:

- **Kantonales Turnier:** Die Veteranen sind in Gerlafingen bis in den Halbfinal (Niederlage erst im Penaltyschiessen) vorgestossen und haben einen schönen Schinken gewonnen.
- **Meisterschaft:** Die Veteranen sind ungeschlagener Tabellenführer. Sechs Siege und ein Unentschieden wurden mit einem Torverhältnis von 17 : 5 erspielt. Ziel erreicht.
- **Cup:** In der ersten Runde wurde Niederbipp eliminiert. Im 1/4-Final sind wir nach einem überlegen geführten Spiel leider im Penaltyschiessen an «Blustavia/Lommiswil» gescheitert. Ziel nicht erreicht.

- **Verbesserungspotential:** Besteht vor allem in den Bereichen Chancenauswertung und Penaltyschiessen.
- **Fairness-Statistik:** Zwei Spieler fallen im gelben Bereich auf. Der eine durch verbalen ... der andere durch rustikalen Einsatz.

Aus meiner ganz persönlichen Sicht war es eine positive Vorrunde (sportlich und kameradschaftlich). Die Stimmung innerhalb der Mannschaft ist gut. Man hilft sich gegenseitig. Die gezeigten Leistungen auf dem Platz waren mehrheitlich gut. Die Aufgabenteilung der Trainer hat ganz ordentlich geklappt. Am 8. November findet noch ein Mannschaftssessen inklusive Familien statt.

Abschliessend danke ich

- Meinen beiden Trainerkollegen für die gute Zusammenarbeit.
- Allen Veteranen und Helfern (Adi, Salvi und Wäbi) für ihr Engagement und ihren Einsatz. Wenn alle am gleichen Strick (und erst noch in die gleiche Richtung) ziehen macht Veteranen-Fussball Freude.
- Der Familie Käch für die tadellose Dress-Bereitstellung.
- Den diversen Clubhauswirten für die jeweils ausgezeichnete Betreuung im Clubhaus.
- Allen Helfern der Veteranen (sicht und unsichtbar) für ihre Unterstützung.

Allen «FC-anern» inklusive Angehörigen wünsche ich ein gutes Jahresende und eine erholsame Winterpause.

Stefan Bittel

Superveteranen

Der Start in die erste Saison in der Freundschaftsrunde der Superveteranen missriert uns und immer war das Wetter schuld. Die ersten drei Begegnungen wurden alle aus diesem Grund abgesagt. Bemerkenswert ist, wie locker man mit diesem Umstand umgeht. Die Spiele können an einem freien Spieltag einfach wiederholt werden. Es ist aber kein müssen. So begann unsere Abenteuer Freundschaftsrunde Superveteranen erst anfangs Mai. Gestartet sind wir mit einem Sieg. Der Rest der Vorrunde verlief für uns optimal. Drei Siege und eine Niederlage standen zu buche. Einmalig an dieser Meisterschaft ist sicher, dass keine Rangliste geführt wird und man nach jedem Spiel gemeinsam ein Essen einnimmt. Optimal verlief für unsere Verhältnisse der Trainingsbesuch bis zu diesem Zeitpunkt.

Der zweite Teil der Saison verlief resultatmässig nicht schlecht. Ausser einem Taucher in Moutier spielten wir eigentlich gar nicht schlecht. Weniger gut lief es mit

dem Training und dies wirkte sich sehr stark auf das Kader bei den Spielen aus. Forfait mussten wir zum Glück kein Spiel geben. Dass uns im letzten Spiel gegen Blustavia der Gegner noch einen Spieler zur Verfügung stellte, damit wir überhaupt spielen konnten, zeigt eigentlich alles über den momentanen Zustand. Alles auf die Verletzten und Kranken abzuschieben ist meiner Meinung nach zu einfach. Klar hatten wir in dieser Beziehung viel Pech. Aber mit einer besseren Einstellung wäre das eine oder andere sicher anders gelaufen. Merci sagen möchte ich den Veteranen, Beat, Mario, Roli und Urs, dass sie uns immer wieder geholfen haben. Ohne eure Hilfe hätten wir das eine oder andere Mal sicher nicht spielen können.

Auch der Trainingsbesuch hat unter diesem Zustand sehr stark gelitten. All denen, welche diese Rückrunde durchgezogen haben, möchte ich ein Grosses DANKE-SCHÖN sagen. Ich glaube, wenn wir gar nicht mehr trainiert hätten, wäre der Spielbetrieb noch mehr in Frage gestellt gewesen.

An einer Sitzung wurden nun die Weichen für die Saison 2009 neu gestellt. Walter Kaiser übernimmt neu meine Aufgaben. Bedanken möchte ich mich bei Urs für die tolle Zusammenarbeit während den letzten 3 Jahren. Bei Willi für das gute Integrieren in den Spielplan, Kurt für das Pfeifen und bei der FC-Küche für die gute Verpflegung nach den Spielen. Den Verletzten und Kranken wünsche ich baldige Genesung und hoffe, dass sie so rasch als möglich die Fussballschuhe wieder anziehen können. Euch und euren Familien wünsche ich für die kommende Zeit alles Gute.

Kudi

Nicht vergessen!!!



**Alle
machen mit beim «Bänzejass»
am Samstag, 29. November
im Clubhaus «Widi»**

Wir gratulieren euch herzlich zum Aufstieg
in die Coca-Cola Junior League C

Der Vorstand



Junioren Ca / Saison 2008/09

Hinten von links:

Giuseppe Fagone (Trainer), Pino Augello, Mehmet Iltemis, Nenad Jankovic,
Simone Sibarelli, Yekbun Senoglu

Mitte von links:

Marc Rusterholz (Trainer), Enes Basini, Yannick Schori, Rafael Andres,
Kevin Castelli, Memnum Mustafi

Vorne von links:

Bünyamin Alev, Eray Sarpdag, Luciano Fiore, Biagio Prestifilippo, Ferhat Demiroglu

Es fehlt: Gjuliano Toska

Junioren Cb

Die Vorbereitung auf die neue Saison war wie jedes Jahr im Sommer sehr schwierig. Waren doch ein grosser Teil der Spieler während den fünf Wochen Sommerferien abwesend und die Meisterschaft (bzw. der Cup) begann wie jedes Jahr gleich in der 1. Schulwoche. Am Montag vor dem Cup-Match gegen Bellach hatte ich das erste Mal alle Spieler der neuen Cb-Mannschaft zusammen im Training. Am Mittwoch spielten wir mit dieser komplett neuen Mannschaft und einem neuen Torhüter (Sukirthan, welcher als Feldspieler zum Torhüter umfunktioniert wurde, weil uns unsere Torhüterin kurz vor Saisonbeginn verliess) den Cup-Match. Wir gewannen ohne irgendwelche Verstärkung aus dem Ca gleich mit 9:2. Auch das erste Meisterschaftsspiel gewannen wir zu Hause mit 3:1. Dann kam die Ernüchterung und wir verloren in Rüttenen mit einem ganz schlechten Spiel mit 4:0 und ein Spieler konnte sich nach dem Spiel nicht beherrschen und kassierte prompt für sein dummes Verhalten gleich vier Spielsperren und fehlte uns somit für die kommenden Spiele.

Von den 11 Meisterschaftsspielen gewannen wir 7 und 4 haben wir verloren. Das 2. Cup-Spiel hatten wir gegen eine starke 1. Stkl.-Mannschaft Wangen a. A. zu bestreiten. Obschon wir 4:0 verloren, war

das für mich eines der besten Spiele. Stand es doch in der Halbzeit noch 0:0 und wir hätten eigentlich die Chancen zur Führung gehabt. Auch in der 2. Halbzeit konnten wir gut mithalten und es blieb noch lange 0:0. 15 Min. vor Schluss lagen wir 0:2 im Rückstand, kassierten noch eine gelbe Karte und mussten mit einem Spieler weniger spielen. In Unterzahl erhielten wir dann noch 2 weitere Tore.

Für die folgenden Spiele der Vorrunde hatten wir dann ständig Mühe, genügend Spieler für den Match zusammen zu bringen. Einige blieben dem Training ständig unentschuldigt fern, ein anderer hatte vier Sperren und in Egerkingen verletzte sich Denis (unser Superverteidiger) so schwer, dass er sich einen Kreuzbandriss zuzog. Schon fiel wieder einer, der immer anwesend war, aus. Kurz darauf hatte Raymond (unser Aussenverteidiger) auf dem Weg nach Hause (vom Training) einen schweren Verkehrsunfall. Dabei erlitt er eine schwere Wadenbeinfraktur und fiel auch für unbestimmte Zeit aus.

Match für Match war ich auf der Suche nach Spielern und musste mehrmals am Freitagabend 8 bis 10 Telefonate machen, damit wir mit 2 bis 3 Ersatzspielern antreten konnten.

Bei einigen Spielern fehlt einfach die nötige Disziplin und das macht das Führen

dieser Mannschaft recht schwierig und ich bin nicht bereit, in der Rückrunde wieder das gleiche zu machen!

Ich musste in jedem Spiel eine andere Aufstellung machen. Trotzdem konnten wir uns in den letzten Spielen steigern und kamen mit 3 Siegen im Endspurt auf den guten 2. Platz. Nun werden wir wohl in die 2. Stärkeklasse aufsteigen. Um dann dort einigermaßen mithalten zu können muss das Team auf neue Spieler zählen können, welche auch mehr Disziplin im Trainingsbesuch aufbringen. Sonst wird es uns dort so ergehen wie unseren beiden D-Mannschaften in der Vorrunde.

Im Anschluss an das letzte Spiel hatten wir noch ein kleines Abschlussfest im Clubhaus.

An dieser Stelle herzlichen Dank an die Mütter für die vielen feinen Kuchen, welche sie für uns gebacken hatten. Bei den Eltern (es waren nur wenige und immer die Gleichen), die uns während der Vorrunde unterstützt (Autofahrdienst usw.) haben, möchte ich mich recht herzlich bedanken. Speziellen Dank an M. Kurz für die neuen Trinkflaschen inkl. Flaschenhalter.

Auch bedanke ich mich bei allen Spielern und Spielerinnen aus anderen Mannschaften, welche uns immer wieder ausgeholfen haben. Einen speziellen Dank an Oguzalp aus dem Da. Er hat uns aus meiner Sicht nicht nur ausgeholfen, sondern sogar verstärkt.

Sonja Tschumi

Junioren Da

Die Herbstrunde 2008 mussten wir wieder mit einer schlechten Vorbereitung starten. Leider waren viele Spieler über die ganze Ferienzeit abwesend und so konnte eine seriöse Vorbereitung lediglich zwei Wochen vor Saisonbeginn in Angriff genommen werden.

Vor Saisonbeginn wurde zusammen mit den Spielern ein Commitment im Clubhaus Widi abgehalten. An diesem Anlass haben wir gemeinsam unsere Ziele definiert und gegenseitige Verhaltensregeln aufgestellt.

Die Ziele waren sehr hoch gesteckt und auch in Sachen Disziplin wurde ein Zacken zugelegt. Als oberstes Ziel für die neue Saison wurde der Meisterschaftssieg beschlossen. Dieses Ziel erwies sich als zu optimistisch was sich im Verlauf der Saison herausstellte.

Der Start verlief enttäuschend für eine Mannschaft, die im Titelrennen mitmischen wollte. Die Ziele mussten schnell zurückgestuft werden und rasch wurde deutlich, dass wir um den Ligaerhalt kämpfen müssen. Die ersten sieben Spiele gingen mehr oder weniger klar an die Gegner. So fanden wir uns nach sieben Spieltagen auf dem letzten Tabellenplatz wieder. Nach der Deklassierung gegen Derendingen (0:11) und noch immer ohne Punkte, folgte ein Gegner in Reichweite und zugleich die letzte Chance den Anschluss in der Tabelle nicht zu verlieren. Der Gegner Leuzigen hatte drei Punkte auf dem Konto, verzeichnete aber das schlechtere Torverhältnis. Mit einem Sieg konnten wir eine Position gut machen. Der Match, welchen die Jungs mit vollem Elan bestritten, ging 3:0 zu unseren Gunsten aus und die Wolken am Himmel verzogen sich ein wenig. Im nächsten Spiel,

dem zweitletzten, wartete mit dem FC Bellach wieder ein Gegner in Reichweite. Nach dem guten Spiel gegen Leuzigen waren wir zuversichtlich und wollten an die gleiche Leistung anknüpfen. Der Schuss ging nach hinten los und die Leistung wurde wieder deutlich schlechter, das Spiel ging mit 1:5 verloren. Zugleich punkteten unsere Rivalen Luterbach und Leuzigen, somit blieb wieder nur der letzte Tabellenplatz und die Hoffnung auf den Ligaerhalt schwand. Am letzten Spieltag wartete der FC Biberist auf uns, in der Tabelle ein klar besseres Team welches den FC Bellach gleich mit 12:1 nachhause schickte. Das Trainergespann erwartete keine Überraschung und wurde glücklicherweise eines Besseren belehrt. Die Mannschaft erkannte scheinbar, dass ihr das Wasser bereits bis zum Hals stand und zeigte sich wieder von einer ganz anderen Seite. Das Spiel ging 4:2 für uns aus und in der Tabelle konnten wir den FC Luterbach wie auch den FC Leuzigen überholen. Die Saison schlossen wir auf dem neunten Tabellenplatz ab.

Das Ziel wurde klar verpasst und trotzdem war zuletzt Erleichterung zu spüren. Leider konnten wir die guten Leistungen nur zuletzt abrufen, als es fast schon zu spät war. In die Zukunft blicken wir dennoch mit Zuversicht. Wir sind überzeugt, dass in den Jungs noch viel unerschöpftes Potential steckt und setzen alles daran, dieses im neuen Jahr aus ihnen herauszuholen. Ein herzlicher Dank gilt den engagierten Eltern, welche immer wieder an der Seitenlinie anzutreffen sind und die Mannschaft bei jedem Wetter unterstützen. Wir wünschen allen eine erholsame Winterpause sowie schöne Festtage.

*Die Trainer
Mike und Alain*

Junioren Ea

Und schon wieder hat für uns im Sommer eine neue Saison mit neuen Spielern begonnen. Wie immer versuche ich die neuen Spieler, die vom F, Eb oder Ec zu mir stossen, die Vorstellungen vom Fussball von mir und dem SFV, aufzuzeigen. Dies geschieht in erster Linie in den Trainings, bei denen ich versuche, den Jungs zu zeigen, wieso dies und das so wichtig ist. Es sind vor allem die einfachsten Grundelemente des Fussballs die man in diesem Alter immer und immer wieder üben muss. So können sie manchmal schon unglaubliche Tricks, im Gegenzug können sie noch nicht einmal zehn Mal jonglieren oder auf kurze Distanz einen genauen Pass spielen, geschweige denn die Bälle sauber annehmen.

Alle dies sind die Aufgaben der Trainer im Grundlagentaler. Dazu kommen die einfachsten taktischen Anweisungen bei einem Spiel wie z. B. wie stehe ich richtig zu meinem Gegenspieler, das Tackling, wie bewege ich mich richtig in den freien Raum usw.

Die Jungs zogen von Anfang an voll mit und das ist auch immer wieder der Grund, wieso mir das Ganze so viel Spass macht. Sie sind auch kritisch und hinterfragen immer wieder meine Aussagen. In diesem Alter können sie eine riesige Menge an Informationen aufnehmen. Ich sehe das immer wieder, wenn ich dann Fragen zu Situationen stelle, sprudelt es nur so aus ihnen heraus.

Zum Sportlichen kann ich sagen, dass wir nach anfänglich grossen Schwankungen, was normal ist, die Kurve immer etwas flacher gestalten konnten. So haben sich

dann auch die Resultate sehen lassen. Der Höhepunkt war sicherlich das hervorragende 1:1 gegen den Gruppenbesten aus Solothurn. Leider sind unsere Resultate der E-Junioren nicht mehr im Internet aufgeschaltet, was ich persönlich schade finde. Den die Jungs lieben den Wettbewerb und auch der Verband redet immer vom Wettkampf.

Wie dem auch sei, wir werden nach der Publizierung der Resultate und Rangliste so ungefähr in der Mitte der Rangliste der 1. Stärkeklasse sein. Was angesichts unserem Rang (letzter) vor einem Jahr, eine deutliche Steigerung war. Zudem spielen bei uns auch immer je zur Hälfte des älteren und des jüngeren Jahrgangs mit und bei den Gegnern meist der Grossteil des älteren Jahrgangs. So bin ich voll ganz zufrieden mit der Vorrunde und überzeugt, dass wir die Ausbildung weiter vorantreiben können sowie auch im Spiel weitere Fortschritte machen werden.

Zum Schluss möchte ich es nicht unterlassen, allen zu danken die uns immer unterstützen, seien dies die Eltern für das Fahren an die Spiele und neben dem Platz für ihre Anfeuerungen, unserer Dresswäscherin Cornelia Scherrer für die immer frischen Dresses, Kurt Goetschi Kurt und Mani Wingeier für die tadellosen Plätze und natürlich dem OK des Herbstturnieres, welches uns Jahr für Jahr einen unvergesslichen Tag organisiert.

*Trainer Junioren Ea
Chrigo Zeller*

Juniores Ec

Aller Anfang ist schwer...

Seit 17 Jahren spiele ich für diesen Verein. Als Schiedsrichter bin ich heute noch auf dem Fussballplatz zu sehen, doch nun folgt die schwierigste Herausforderung: Das Traineramt. Ab dieser Saison coache ich die Juniores Ec.

Meine Mannschaft besteht aus zwei Mädchen und zehn Knaben aus sieben verschiedenen Nationen. Ich gebe immer mein Bestes um den Girls und den Boys die Fussballbasis näher zu bringen: Abspielen, Ball annehmen, Schuss aufs Tor,

sich freilaufen, anbieten, usw. Eigenschaften die ein 8 bis 10-Jähriger haben sollte, um sich fussballerisch weiter zu entwickeln.

Bereits beim ersten Meisterschaftsspiel hatten wir Probleme mit dem Unterschied zwischen links und rechts, vorne und hinten, Stürmer und Verteidiger. Obwohl wir nur im Derby gegen Luterbach erfolgreich waren, verloren die Kids nie die Lust am Fussball spielen – Super Einstellung Leute!

Die Jungs und Mädels haben sich mit der Zeit stets gesteigert und auch die Disziplin wurde besser. Hoffentlich wird so rasch wie möglich eine weitere Hürde fallen: Einem Mädchen die Hand zu geben (Einklaufen, Päärli-Ziggi) ist keine Schande. Jungs, bald werdet ihr ganz anders denken...☺.

Nicht vergessen!!!



**«Chlauseturnier»
der Juniores F, E und D
am Samstag, 6. Dezember
im Schulhaus Unterfeld**

Der Mannschaft sage ich immer, dass das Resultat am Ende des Spiels sekundär ist. Wenn jede und jeder sein Bestes gibt und kämpft, dann bin ich mehr als zufrieden. Denn wer kämpft kann verlieren. Wer nicht kämpft hat schon verloren.

Ich hoffe, dass alle Ec-Juniores noch Freude am Fussball haben, dem FC Zuchwil treu bleiben werden und mich als Trainer aushalten...☺.

Zum Schluss möchte ich mich bei den Eltern und dem Juniorenobmann bedanken und wünsche allen eine erholsame Winterzeit.

*Für die Ec-Juniores
Der Trainer, Denis Cucinelli*



Neues aus dem Fan-Club Widi

Schon wieder ist ein halbes Jahr vorüber, in welchem der Fan-Club Widi diverse Aktivitäten durchgeführt hat:

Als erstes gilt es dabei die Liveübertragung des EM-Eröffnungsspiels im Lindensaal zu erwähnen. Eine lautstarke Schar versammelte sich gut gelaunt und frohen Mutes am 7. Juni um die Schweiz in ihrem ersten Spiel gegen Tschechien zu unterstützen. Durch die unglückliche 0:1 Niederlage wurde die Stimmung leider getrübt, so dass sich nur noch wenige Zuschauer das zweite Spiel, Portugal gegen die Türkei, ansahen. Trotz allem war der Abend gelungen.

Am 20. Juni fand die zweite Generalversammlung des Fan-Club Widi im Restaurant Pisoni statt. Die Geschäfte wurden durch unseren Präsidenten, Markus Kürsener, souverän abgehandelt und allesamt durch die Generalversammlung angenommen, so dass bald der gemütliche Teil bei einem Imbiss in Angriff genommen werden konnte.

Die Generalversammlung beschloss den Kauf eines Backsteins und mit dem zuvor angeschafften neuen Grill, welcher dem FC Zuchwil geschenkt wurde, der Unterstützung des Trainingslagers der Junioren B und der Matchballspende anlässlich des Solothurner Cupfinals, konnte der Fan-Club Widi auch in seinem zweiten Jahr des Bestehens den FC Zuchwil materiell unterstützen.

Die ideelle Unterstützung umfasste die Mithilfe beim Aussenverpflegungsstand

im Clubhaus, beim Platzeinzug, beim Verpflegungsstand anlässlich des F-Juniorenturnieres sowie die Durchführung des Pastetliessens anlässlich des letzten Heimspiels der ersten und zweiten Mannschaft

am 26. Oktober. Unser Tippspiel entpuppte sich wieder als Renner und Gewinnerinnen und Gewinner konnten ihren Einsatz jeweils vervielfachen. Der Hauptgewinn betrug dabei CHF 220.–, als der Jackpot durch einen einzigen Tipper geknackt wurde.

Die Mitgliederzahl beträgt aktuell 75 Mitglieder und wuchs leicht an. Zuwachs ist weiterhin willkommen, Interessierte melden sich bei unserem Präsidenten oder einem Vorstandsmitglied.

Bereits ist ein weiterer Anlass geplant, nämlich der bereits zur Tradition gewordene Januarabend im Restaurant Pisoni. Das feine Raclette darf man sich am 23.1.2009 nicht entgehen lassen.

Nun wünschen wir allen eine erholsame fussballfreie Winterzeit, gute Erholung und auf den Skipisten Hals- und Beinbruch!

Für allfällige Fragen und weitere Informationen steht Euch der Vorstand des Fan-Clubs gerne zur Verfügung.

In diesem Sinne ein kräftiges Hopp Zuchu!

Patrick Marti, Aktuar



Klein – aber fein war das Motto für den 6. Sport und Plauschtag 2008, welcher mitten im EM Fieber am 14. Juni ausgetragen wurde. Viele Firmen und Vereine boten während der EM attraktive Angebote wie Fan-Meile, UBS-Arena usw. an. Aus diesem Grund wurde entschieden, das Plauschturnier am Freitagabend nicht durchzuführen.

Integriert in diesem Anlass war aber das 4. Schülerturnier der Unterstufen-Schulen Zuchwil (www.fc-zuchwil.ch/go2/anlaesse/schuelerturnier_2008). Für diesen Event konnte wiederum McDonald's Zuchwil als Hauptsponsor gewonnen werden, welcher allen beteiligten Kindern einen beliebigen Mc-Gutschein sponserte. An dieser Stelle noch einmal recht herzlichen Dank. Rund 350 Schülerinnen und Schüler sorgten während acht Stunden für grossartige Stimmung. Dies war ein neuer Rekord, überforderte jedoch Werner Fuchs mit seinem Team in keiner Weise. Der exakte Zeitplan und die souveränen Mannschaftseinteilungen sorgten jederzeit für eine tolle Transparenz und Übersicht. Da an unserem Schülerturnier die Mannschaften klassenweise gebildet wurden, konnten keine Starmannschaften gebildet werden. So hatten alle Teams mehr oder weniger die gleichen Chancen. Trotzdem gab es aber sehr starke Mannschaften zu bewundern. Vor allem als der FC Barcelona auf Manchester United traf. Auf der einen Seite zeigte Cristiano (leider nicht Ronaldo) seine Fussballkünste und beim Gegner spielten Deco, Henry und Ronaldinho mit dem Gegner Katz und Maus. Immer wieder für grosse Freude sorgen aber auch die selber entworfenen Tenues. Erstaunlich, welche Inspirationskünste und welche grossartigen Ideen hinter den bunten Dresses steckten. Modedesigner hätten es nicht besser machen können. Einen

Grossaufmarsch konnten wir aber auch seitens der Lehrerinnen und Lehrer, sowie der Eltern feststellen. Und manch einer der Erwachsenen durfte wohl einmal an eigenen Leib erfahren, was es heisst, eine Horde junger Knirpse zu betreuen.

Parallel zum Schülerturnier wurde der Sponsorenlauf der Mannschaften durchgeführt. Einige Mannschaften hatten diese Runden schon in den Trainings vollzogen und etliche Spieler wurden durch die Teilnahme beim Schülerturnier «suspendiert» vom Lauf. Bei dieser Gelegenheit kann nun auch erwähnt werden, dass der Sponsorenlauf ab 2009 vom Sport und Plauschtag getrennt ausgetragen wird. Nochmals einen herzlichen Dank an alle Läuferinnen und Läufer sowie sämtlichen Sponsoren. Dieser finanziell wichtige Anlass benötigt unser Verein unbedingt! Gesteigert hatte sich auch die Leistung des Vorstandes beim Spiel gegen die überaus hervorragend spielenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte. Nach den Niederlagen der Vorjahre musste im Team des Vorstandes eine Veränderung vorgenommen werden. Wir verstärkten das Team durch unseren J+S-Coach (ein Mitglied des erweiterten Vorstandes) Sonja Tschumi, welche unsere Mannschaft zum 1:1 schoss. Zum Leidwesen des Vereins verlor der FC aber leider im fälligen Penaltyschiessen.

Das anschliessende Mannschaftssessen der Aktivteams sorgte für ein schön gefülltes Festzelt und eine Super-Stimmung.

**Nochmals an allen Helferinnen,
Helfern und Sponsoren – «Merci»!**

*Martin Scherrer
OK Sport und Plauschtag*



8. Junioren-E-Herbstturnier 2008

Ob jetzt Petrus ein Fan des Kinderfussballs ist oder nicht sei dahin gestellt, auf jeden Fall strapazierte er mit seinen Wetterkapiolen unsere Nerven bis aufs äusserste. Von Zwischen-Hoch über dunkle Wolken, von Schneefall bis eitel Sonnenschein, wir hatten die Qual der Wahl und konnten eigentlich aus der ganzen Palette auswählen. Gebracht hat es so oder so nichts, denn wir mussten die äusseren Umstände so annehmen wie sie sich an diesem Samstag präsentierten. Regen am Morgen, Sonnenschein am Nachmittag und eine Saukälte den ganzen Tag.

E-Junioren und ihre Trainer, Betreuer und Eltern sind jedoch hart im Nehmen und so gestaltete sich der ganze Tag durchwegs positiv. Die Kid's rannten das Doppelte und Trainer wie Eltern feuerten ihre Nachwuchskünstler noch etwas heftiger an, sodass Nässe und Kälte bald einmal der Vergangenheit angehörten.

Wie schon in den letzten Jahren wurde das Turnier nach dem bekannten und bewährten Muster mit Haupt- und Trostturnier durchgeführt. Diese Regelung ermöglicht es den schwächeren Mannschaften im Trostturnier nach dem gleichen Ablauf wie im Hauptturnier, wo bekanntlich

jeweils die Topmannschaften integriert sind, um die gleichen Pokale und Preise zu spielen. Und auch in diesem Jahr standen nach den hart umkämpften Vorrundenspielen die Teilnehmer am Haupt-, respektive Trostturnier fest.

Das Turnier konnte von neuem beginnen

Mit grosser Begeisterung und unermüdetem Einsatz wurde nun um den Einzug in die Halbfinals gekämpft. Brandgefährliche Spielzüge konnten bewundert werden. Kernige Distanzschüsse wurden durch phänomenale Torhüterparaden entschärft. Die jungen Kicker boten einfach Fussball zum verlieben. Schade, dass es natürlich auch Verlierer gab, doch auch dies ist eine weitere Schulung für den Fortverlauf einer möglicherweise grossen Karriere.

So kam es in den Halbfinals zu folgenden Partien

Hauptturnier:

Solothurn – Team Fehraltor/Russikon

YF Juventus – Wabern

Trostturnier:

Seon – Zuchwil

Wiedlisbach – Gerlafingen



Sieger Hauptturnier: SC YF Juventus



Sieger Trostturnier: FC Wiedlisbach

8. Junioren-E-Herbstturnier 2008



Im Hauptturnier erwiesen sich die Jungs von Solothurn und YF Juventus als die klar stärksten und nach einem attraktiven und spannenden Finalspiel gingen die Stadtzürcher als verdiente Sieger vom Platz. Wiederum hat es den von Marco Rothen bestens eingestellten Solothurnern nicht ganz gereicht, aber wer weiss ... Den dritten Rang eroberte sich schliesslich das Team Fehraltorf/Russikon gegen eine erstaunliche Mannschaft aus Wabern, womit ein weiterer Pokal in die nähere Umgebung Zürichs wanderte.

Eine grosse Überraschung setzte es im Trostturnier ab. Wiedlisbach, bereits zum achten Mal dabei und stets Punktlieferant, erwischte einen Glanztag und bezwang im Final den FC Seon. Allerdings benötigen die Kid's aus Wiedlisbach auch eine Portion Glück, denn die Entscheidung fiel erst nach einem dramatischen

Penaltyschiessen. Glück und Pech liegen eben nahe beieinander.

Nur die Finalisten zu erwähnen wäre allerdings falsch. Alle Mannschaften zeigten ihr Können und liessen ihre Genialität und ihre fussballerischen Künste aufblitzen. Die feinen Techniker vom Grasshoppers Club, mit einem Sohn Rainer Bieli's angetreten, überzeugten mit ihrer fussballerischen Fertigkeit ebenso wie der 99er Jahrgang des FC Winterthur und mit etwas mehr Glück wäre für beide Teams eine Halbfinalqualifikation drin gelegen. Oder die Tochter von Wald-Coach Paul Hofmann. Stark am Ball und mit einer Super-Schusstechnik, gab sie manchem der Jungs fast unlösbare Probleme auf. Der Apfel fällt eben nicht weit vom Stamm.

Zum Höhepunkt gestaltete sich dann die Siegerehrung, als die verschiedenen Cap-

8. Junioren-E-Herbstturnier 2008



8. Junioren-E-Herbstturnier 2008

tain's die Pokale in Empfang nehmen durften. Jetzt spielte es keine so grosse Rolle mehr ob man nun den zweiten oder den vierten Schlussrang erreichte. Einen Pokal in den Händen zu halten ist einfach das Grösste. Zudem überreichten die Organisatoren noch allen Teilnehmern einen Ball, fest in der Absicht, dass die grossen Talente noch besser werden und die weniger talentierten Spieler ihr Können stets verbessern. Wie kann man das doch intensiver machen als mit einem Ball.

Ein interessanter, spannender und erlebnisreicher Tag fand somit sein Ende. Wir freuen uns jetzt schon auf den Samstag, 3. Oktober 2009, wenn die 9. Auflage zur Austragung kommt.

Übrigens erinnert sich ein noch nicht ganz so «alter Fuchs» gerne zurück an die Zeit als er noch Junioren-E-Trainer beim FC Wald war.

Wie habe ich mich mit meinen Jungs gefreut, als wir als krasse Aussenseiter das

Turnier in Greifensee gewannen. Nicht wegen den überragenden Leistungen – nein, weil wir zum ersten Mal ein einheitliches Dress mit Werbung tragen durften. Das war Motivation pur.

Wie Stolz waren wir, als wir aus Thayngen einen riesigen Pokal mit nach Hause brachten, obwohl wir zwei Mal mit Losglück eine Runde weiterkamen.

Welche Freude herrschte in Wädenswil als wir bei Schneetreiben und Minusgraden nur Dank einer komischen Regelauslegung bis in den Final kamen, dort die E-Junioren des FCZ auf ein Tor spielten und wir trotzdem 1:0 gewannen.

Wie viele Tränen flossen aber auch, als wir in Schwamendingen in der letzten Spielminute ein Eigentor kassierten und hochkant aus dem Turnier flogen, obwohl wir die klar beste Mannschaft stellten.

Wie mussten die Jungs in Glattbrugg getröstet werden, als sie als Elitemeister

Die besten Torwandschützen:



*Ermin Basini, Zuchwil
1. Rang*



*Yara Hofmann, Wald ZH
2. Rang*



*Sebastian Brunner, Wald ZH
3. Rang*

8. Junioren-E-Herbstturnier 2008



der Region Zürich kein Spiel gewinnen und sang und klanglos ausschieden und zwar nur darum, weil die Gegner sich hinten einigelten und auf eine Konterchance warteten.

Vieles hat sich in den letzten Jahren geändert. Die jungen Kicker werden viel intensiver und besser geschult. Die höher dotierten Mannschaften und darunter zähle ich auch den FC Zuchwil spielen nach SFV-



Vorgaben im 3:3 System und versuchen von hinten heraus aufzubauen.

Noch hat sich das ganze Spielsystem aber noch nicht überall durchgesetzt, doch die Hoffnung stirbt zuletzt und ich bin überzeugt, dass wir in einem Jahr noch viel mehr Spiele von ganz anderer Prägung und Qualität bestaunen können.

*Werner Fuchs
OK Herbstturnier 2008*





Vorschau 12. Indoor-Cup

12. Indoor-Cup vom 16. bis 18. Januar 2009

Für die 12. Austragung wurden wiederum sämtliche Axpo-Super-League-Teams angeschrieben und eingeladen an unserem Turnier teilzunehmen.

Leider mussten wir nur Absagen entgegennehmen, zum Teil wurde nicht einmal auf unsere Einladung reagiert (traurig bis unverständlich).

Somit sind einige Teams aus der Challenge-League gemischt mit ihren U21-Teams sowie die bekannten 1. Liga Mannschaften dabei (FC Schaffhausen, FC Winterthur, FC Thun, FC Grenchen, FC Münsingen, FC Schötz, FC Solothurn).

Am Samstag dürfen wir zum zweiten Mal das Kantonale Senioren- und Veteranen-turnier durchführen.

Am Sonntag werden wie in den vergangenen Jahren die 2.-Liga-, U19- und 3.-Liga-Mannschaften den Turniersieg unter sich ausmachen.

Bereits zum 12. Mal dürfen wir uns bei unserem langjährigen und grosszügigen Hauptsponsor RAIFFEISEN bedanken.

Erfreulicherweise haben wir mit der Firma Bolliger & Co, Kanalreinigungen einen zweiten Hauptsponsor gewinnen können. Auch Ihnen ein grosses Dankeschön für dieses Engagement.

Wir freuen uns, auf einen spannenden und attraktiven Hallen-Event.

*Roland Rüetschli
OK Präsident*



Dass da ab und zu Stürmer aller Ligen so genannt Hundertprozentige vergeben – daran hat man sich gewöhnen können (oder müssen). Es ist ja auch nicht immer einfach, diese Kiste zu treffen, und wer den richtigen Zeitpunkt des Abschlusses verpasst, dem bleibt das Nachsehen ohne Nachsicht. Von aussen hätte gar derjenige den Treffer gemacht, der noch nie nach einem Ball getreten hat. Eine der Logiken (?) des Fussballs.

Eingebürgert hat sich neuerdings aber auch, dass man von einem guten Torhüter erwartet, so ab und zu einen Unhaltbaren zu halten. Ja, da les ich recht: das ist so ungefähr so, wie wenn man mit dem Auto vorwärts rückwärts fährt. Oder via eines Fallrückziehers doch nach vorne kickt. Oder mit einem abgeschalteten Computer Tabellen erstellt. Entweder ist besagter

Ball unhaltbar im dessen wahrstem Sinn, oder was doch gehalten wurde, war haltbar. Oder man macht es sich noch einfacher: Es gibt gar keine Unhaltbaren – es ist alles eine Frage des torhüterlichen Stellungsspiels.

Ja, das ist richtig: Man muss (und darf wohl) im Fussball nicht alles wortgetreu auslegen, was da erzählt und geschrieben wird. Weil, wie sich so ab und zu herausstellt, auch die so genannt Hundertprozentigen dann, wenn sie nicht verwertet werden, in der Nachbetrachtung um mindestens eine prozentuale Einheit nach unten korrigiert werden müssen. Oder auch: Wenn ein Trainer 150 Prozent Einsatz erwartet, dann wissen alle: Er will eine Steigerung von 50 Prozent. Und lässt in verschlüsselter Weise erkennen, dass seine Untergebenen im letzten Spiel nur mit 50 Prozent des Möglichen/Erwarteten gekickt haben. Dann ergibt 150 Prozent plus 50 Prozent 200 Prozent, geteilt durch zwei (Spiele), macht pro Match 100 Prozent - eh voilà ...

*Bruno Fuchslin
Medienberichterstatte (30.10.2008)*

Nicht vergessen!!!



**Alle
machen mit beim «Bänzejass»
am Samstag, 29. November
im Clubhaus «Widi»**

Geburtstage

80 Jahre

Peter Bucher, Freimitglied 8.5.09

70 Jahre

Heinz Siegenthaler, Ehrenmitglied 28.3.09

Martin Bösiger, Fan-Club Widi 9.6.09

65 Jahre

Manfred Pfluger, Freimitglied 7.4.09

Marcel Herrmann, B-Mitglied 25.6.09

60 Jahre

Werner Fuchs, Freimitglied 1.1.09

Ulrich Bucher, Supporter 17.1.09

Veronika Fluri, Supporter 6.4.09

Ruedy Leuenberger, Freimitglied 7.6.09

50 Jahre

Roland Baumann, Freimitglied 20.2.09

René Jacques, Veteranen 30.3.09

Urs Meier, Fan-Club Widi 6.5.09

Peter Känel, Ehrenmitglied 9.6.09

40 Jahre

Salvatore Castiglione, Herren 2 17.1.09

Fabian Kummli, B-Mitglied 12.3.09

30 Jahre

Cornelia Rothen, B-Mitglied 9.3.09

Sadat Latic, B-Mitglied 2.4.09

Patrick Puddu, B-Mitglied 10.4.09

Rafael Biberstein, Herren 2 23.4.09

20 Jahre

Ramadan Arifi, Herren 1 10.4.09

10 Jahre

Flavio Lopes, Jun. E 5.1.09

Valon Kadrija, Jun. E 26.2.09

Sathursan Ravi, Jun. E 4.3.09

Florian Frokaj, Jun. E 24.3.09

Dario Bannwart, Jun. E 17.4.09

Giuseppe Vicari, Jun. E 4.5.09

Mirlind Pepshi, Jun. E 15.5.09

Gute Besserung

Damit wir niemanden vergessen, wünschen wir wiederum in Globo allen Verletzten und Kranken nur das Allerbeste sowie baldige Genesung! Wir hoffen, dass im Frühling unsere gesamte FCZ-Familie wiederum fit und hungrig ist, alles zu geben für unseren Verein.

Sponsoren

Einen speziellen Dank richten wir an folgende Sponsoren für ihre grossartige Unterstützung:

Nachwuchssponsoren

Raiffeisenbank Zuchwil, Martin Zurbuchen
Einwohnergemeinde Zuchwil

Sponsor Frauenabteilung

Rudolf Kirchhofer, Zuchwil
Transporte und Umzüge

Ausrüster

Universal Sport Solothurn

Unser Dank gilt auch allen übrigen Sponsoren, der Supporter-Vereinigung des FC Zuchwil sowie dem Fan-Club Widi für ihre wertvolle Unterstützung!

WIR WÜNSCHEN
FROHE FESTTAGE
UND EIN GLÜCKLICHES
NEUES JAHR!

VORSTAND FC ZUCHWIL

